

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Westhavelländer, 19.03.2010

REGIONALBUDGET UND WACHSTUMSKERNE IN WESTBRANDENBURG

Mit Geld aus einem sogenannten Regionalbudget könnten die Städte **RATHENOW**, Premnitz und Brandenburg an der Havel Projekte auf dem Weg zu einem gemeinsamen Wirtschaftswachstumskern entwickeln.

Dietlind Tiemann sagt, dass eine stärkere Vernetzung mit dem Umfeld in der Region gut für die weitere Entwicklung des Wachstumskernes wäre. Bürgermeister Ronald Seeger (**RATHENOW**) sieht insbesondere in der Bundesgartenschau 2015 Zukunftspotenziale. „Die Gemeinden sind bereits vielfältig miteinander verflochten.“

RATHENOW und Premnitz hatten dazu im vergangenen Jahr bereits erste Rahmenpläne erarbeitet. Brandenburg an der Havel hat seit dem Jahr 2006 ein Standortentwicklungskonzept. Auf Basis dieser Konzepte geht es nun darum, eine wirtschaftliche Entwicklungsstrategie für die gesamte Region zu erarbeiten.

Das Regionalbudget wäre ein Fördertopf, aus dem man 150 000 Euro pro Jahr – bei einer Laufzeit von bis zu drei Jahren – beantragen kann. Mit diesem Geld könnten zahlreiche Projekte zur Verbesserung der regionalen Kooperation und zur Steuerung neuer regionaler Wachstumsprozesse gefördert werden. Zum Beispiel Regionalmarketing und die Verbesserung der Umlandfunktion der Regionalen Wachstumskerne.

Die Bürgermeister wollen nun weitere Details klären und in Kürze die städtischen Gremien beteiligen. MAZ



© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedia Enterprise|CMS](#)